



## Ausstellungsort:



Nell-Breuning-Haus  
Wiesenstraße 17  
52134 Herzogenrath

## Öffnungszeiten:

i.d.R. täglich 9 bis 17 Uhr

## Wichtig bei Anreise per ÖPNV:

Bis 6. März 2026:  
Umfangreiche Fahrplan-  
änderungen und Ausfälle auf  
den Linien RE 4, RE 18, RB  
20, RB 33 zwischen Aachen  
Hbf, Mönchengladbach und  
Heerlen.

## Ein Projekt der Initiative Buirer für Buir

Kuratorium:  
Gerhard Kern, Antje Grothus  
& Todde Kemmerich



# BEGEGNUNG & BEWEGUNG AN DER KANTE

eine  
**hambitionierte**  
Pop-up-Ausstellung im  
Nell-Breuning-Haus  
19.02. - 05.03.2026

Vi.S.d.P.: Buirer für Buir, Andreas Büttgen, Zum Hoover-Feld 19, 50170 Kerpen-Buir



# Programm

**19.02. Eröffnung der Ausstellung, 10 Uhr**

**22.02. Filmfrühstück, 10 Uhr**

„Die Rote Linie“

Filmgespräch im Anschluss mit

**Antje Grothus**, Mitglied des Landtags (MdL) &

**Todde Kemmerich**

Bitte anmelden unter [seminar@nbh.de](mailto:seminar@nbh.de)

**24.02. Offene Führung, 20 Uhr**

**25.02. Offene Führung, 16 Uhr**

im Rahmen der Historikertagung

**03.03. Podiumsdiskussion, 18 Uhr**

„Wandel.Wurzeln.Widerstand –

Protestkultur als Teil des kulturellen Erbes“

## Unsere Gäste:

### Dr. Michael Reitemeyer

Abteilungsleiter der Abteilung Kultur beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) NRW

### Dr. Simon Teune

politischer Soziologe, Schwerpunkt Protest- und Bewegungsforschung, Freie Universität Berlin; Gründungsmitglied des Institutes für Protest- und Bewegungsforschung (ipb)

### Dr. Annette Schneider-Reinhardt

Fachreferentin Heimat: Immaterielles Kulturerbe, Baukultur und Denkmalpflege beim „Bund Heimat und Umwelt in Deutschland“ (BHU) und LVR-Projekt GeSCHICHTEN

**Silke Schatz**, Künstlerin,  
Langzeitprojekt Mannheim calling

**Bodo Middeldorf**, Geschäftsführer  
Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR)

**Moderation: Antje Grothus**, MdL

**05.03. Finissage mit offener Führung, 18 Uhr**

# Die Ausstellung

Mit dem Erinnerungsprojekt entsteht ein interaktives Informations- und Dokumentationsfundament: mit Zeitzeugenberichten, Dokumenten, Presseartikeln, Veröffentlichungen, Fotos, Videos, sowie Artefakten und Gegenständen der Protestkultur in den langjährigen Auseinandersetzungen um den Braunkohleabbau im Rheinischen Revier - mit Fokus auf die wechselvolle Geschichte des Hambacher Waldes. Die INITIATIVE BUIRER FÜR BUIR initiierte dieses Projekt und kuratiert die pop-up Ausstellungen, um wichtige Facetten im vielschichtigen kulturellen Erbe der Region erfahr- und sichtbar zu machen. Als bürgerschaftlicher und regional unmittelbar am Tagebau Hambach beheimateter Akteur war sie Teil der solidarischen Vielfalt der Hambacher Bewegung.

Ziel ist ein dauerhafter, lebendiger Erfahrungsraum, der interdisziplinäre und soziokulturelle Prozesse, partizipative Kunstinterventionen sowie gesellschaftlichen Wandel in einen globalen und zeitlichen Zusammenhang stellt – und damit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseins- und Demokratiebildung und zum Handeln für nachhaltige Entwicklung macht.

<https://www.buirerfuerbuir.de/index.php/projekt-erinnerungskultur>

Fotos: Todde Kemmerich, Gerhard Kern, Antje Grothus

